

Gegründet: 27./9. 1923; eingetr. 7./12. 1923.

Zweck: Herstellung von Braumalz, Malzkaffee, Mälzenerzeugnissen, von gleichartigen und verwandten Produkten sowie Handel mit denselben. Nebenproduktion in Malzkaffee; Malzexport nach Brasilien, Italien und der Schweiz.

Betriebseinrichtung: Tennenmälz, ca. 36 000 Zentner Gerste, 2 Horden Plandarre System Topf; Personen- und Lastkraftwagen.

Angestellte und Arbeiter: 10.

Kapital: 45 000 RM in 450 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 30 Mill. M in St.-Akt. u. Vorz.-Akt., übernommen von den Gründern zu 3000 %. Lt. G.-V. v. 25./6. 1925 auf 45 000 RM umgestellt unter Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt., also insges. 1125 gleichber. Akt. zu 40 RM. Lt. G.-V. v. 25./6. 1930 ist das A.-K. eingeteilt in 450 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 22./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 269, Postscheck 746, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 65 156, Anteilscheine 4, Immobilien 48 350,

Mobilien 300, Kraftwagen 1000, Mälzereinrichtung 25 000, Kraftanlage 200, elektr. Anlage 300, Röstanlage 25, Säcke 400, Fertigfabrikate, Roh- und Hilfsstoffe 23 206. — Passiva: A.-K. 45 000, Aufwertungshypotheken 8040, Warenakzepte 17 375, Anz. von Kunden 788, Warenlieferanten 5533, Banken 12 529, Sparguthaben 28 200, R.-F. 7000, Delkr. 30 000, Steuereinzug 10, Gewinn (Vortrag 11 923, abz. Verlust 1441) 10 482. Sa. 164 956 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 11 649, Zinsen 5991, Löhne und Gehälter 10 339, Steuern 3447, soziale Abgaben 1117, Heizmaterial und Betriebsstoffe 10 336, Abschreibungen a. Anlagen 4382, Abschreibungen a. Ausstände 4000, Gewinn 10 482. — Kredit: Gewinnvortrag 11 923, Rothertrag 49 821. Sa. 61 744 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Bankverbindungen: Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank, Kitzingen; Bezirks-Sparkasse Karlstadt; Bankgeschäft Herold & Co., Karlstadt.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.  88.  Frama.

Postscheckkonto: Nürnberg 37 555.

Bierbrauerei Kelbra vorm. Gebr. Joch, Akt.-Ges.

Sitz in Kelbra am Kyffhäuser.

Die G.-V. v. 8./9. 1933 beschloß Auflösung der Ges. Liquidator: Hermann Rost in Kelbra am Kyffhäuser.

Aufsichtsrat: Dir. R. Köster, Halle; Dir. M. Dubbick, Sangerhausen; Rechtsanw. Dr. Alfred Hinke, Berlin.

Gegründet: 1887. — Der G.-V. vom 30./7. 1931 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Nach Stilllegung des Brauereibetriebes im April 1926 befaßt sich die Ges. lediglich mit der Verwaltung u. Verwertung ihres Grundbesitzes in Kelbra, Bemühungen, die Immobilien zu verwerten, sind noch nicht erfolgreich gewesen.

Kapital: 280 000 RM in 700 Aktien zu 400 RM. Urspr. 700 000 M (Vorkriegskapital) in 700 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 4./2. 1925 Umstell. auf 280 000 RM (5:2) in 700 Akt. zu 400 RM.

Großaktionär: Die Engelhardt-Brauerei A.-G. in Berlin besitzt fast das gesamte A.-K. der Ges.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1932 am 30./4. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. besondere Abschreib. und Rücklagen, 4 % Div., vertragsmäßige Tant. an Vorstand und A.-R. (außer einer festen Vergütung), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 18 250, Gebäude 175 600, Maschinen 1, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Brunnen 1, Außenstände 1680, Interims-konto 100, Verlust in den Vorjahren 167 500, Verlust per 1931/32: 4510. — Passiva: A.-K. 280 000, Obligationen 150, Kreditoren 87 494. Sa. 367 644 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus dem Vorjahr 167 500, verschiedene Ausgaben 2011, Abschreibungen 4800. — Kredit: verschiedene Einnahmen 2301, Verlust per 30./9. 1932: 172 010. Sa. 174 311 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: Je 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hitdorfer Brauerei Friede Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, An St. Katharinen 1.

Vorstand: Gregor Steinrück, M. Breuer.

Braumeister: M. Breuer.

Prokuristen: H. Boege, J. Leonhardt.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Bauer, Köln, Dr. Heinrich Wirtz, Köln, Dr. Richard Weis, Köln; Fabrikant Midelanis, Hitdorf; Konsul Dr. Heinrich Arnold, Dresden; Bank-Dir. Oskar Thieben, Berlin.

Gegründet: 2./4. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 23./6. 1904. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma „Hitdorfer Exportbierbrauerei M. Friede jr.“ in Köln. 1923/24 Erwerb versch. Braukontingente.

Zweck: Bierbrauereibetrieb. Die Ges. braut insbesondere das sogenannte „Hitdorfer Pilsner“. — Produktionsfähigkeit der Brauerei 100 000 hl jährlich. Bierabsatz jährlich 60 000 hl.

Betriebseinrichtung: Die Brauerei verfügt über 2 Dampfmaschinen sowie Eismaschinenanlagen und ist an das Starkstromnetz des Rhein-Westfäl. Elektr.-Werks angeschlossen, so daß sie sämtliche Maschinen sowohl mit selbsterzeugter Kraft als auch mit solcher des Elektrizitätswerkes betreiben kann. Das eigentliche Brauerei- und Mälzereigrundstück in Hitdorf ist 12 498 qm groß, außerdem gehören der Ges. noch 11 197 qm große Ackerparzellen sowie 5 Beamtenhäuser.

Kapital: 1 080 000 RM in 1800 Akt. zu 600 RM. Vorkriegskapital: 699 000 M.

Urspr. 700 000 M in 700 St.-Akt. zu 1000 M. Das A.-K. betrug von 1909 bis 1917 699 000 M in 466 Vorz.-Aktien u. 233 St.-Akt. zu 1000 M. 1918 Gleichstellung

der Aktien. Die bisher. Inh. von Vorz.-Akt. erhielten zum Ausgleich der ihnen zustehenden Div.-Vorrechte auf je 5 derselben aus den im Besitz der Ges. befindlichen Aktien je eine unentgeltlich zugeteilt. 1921 Erhöh. um 501 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./4. 1925 von 1 200 000 M auf 720 000 RM (5:3) in 1200 Akt. zu 600 RM. Die ao. G.-V. v. 9./7. 1928 beschloß Kap.-Erhöhung um 360 000 RM auf 1 080 000 RM durch Ausgabe von 600 Akt. zu 600 RM, div.-ber. ab 1./7. 1928, die den Aktionären im Verh. 2:1 zu 125 % angeboten wurden.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 31./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), evtl. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsmäßige Tant. an Vorstand und Beamte, 7 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Jahresvergütung von 500 RM je Mitglied, der Vors. 1000 RM), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 205 970, Brauereigebäude 438 000, Wirtschaftsgebäude 430 000, Maschinen, Fässer, Tanks, Fuhrpark einschl. Kraftwagen, Geräte und Inventarien 118 005, Beteiligungen und Wertpapiere 440, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Bier 207 699, Hypothekenforderungen und Darlehen 1 169 126, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 215 805, Wechsel und Schecks 228 847, Kasse, Postscheck und Bankguthaben 7034, (Avale und Bürgschaften 464 381). — Passiva: A.-K. 1 080 000, ges. Rücklage 124 440, Erneuerungs-